

Krankheit	Was ist das?	Symptome	Ursachen	Tipp
Hufrehe (Laminitis)	Entzündung der Huflederhaut, kann zur Absenkung des Hufbeins führen	Lahmheit, warme Hufe, Entlastungshaltung	EMS, Cushing, Überfütterung, frisches Gras, Vergiftungen	Tierarzt rufen, Fütterung anpassen, Bewegung einschränken.
Kolik	Bauchschmerzen beim Pferd, tiermedizinischer Notfall	Unruhe, Wälzen, kein Kotabsatz Scharren, Schwitzen	Fütterungsfehler, Stress, Parasiten	Tierarzt rufen, Pferd bewegen, wälzen lassen (wenn möglich)
Mauke	Entzündliche Hautveränderung in der Fesselbeuge	Nässende Stellen, Krusten, Schwellung	Feuchtigkeit, Grasmilben, mangelnde Hygiene	Fesselbeuge trocken halten, sanft reinigen
Ekzem / Sommerekzem	Allergische Reaktion auf Insektenstiche, besonders Kriebelmücken	Juckreiz, Scheuern, kahle Stellen	Insekten, Allergien	Ekzemerdecke, Insektenabwehr Mückenfreie Zonen
Kotwasser / Durchfall	Dünnflüssiger Kot neben normalem Kot – nicht gleich Durchfall	Dauerhaftes oder wiederkehrendes Kotwasser, Durchfall	Zu wenig Raufutter, schlechtes Futter, Darmentzündung, Stress	Fütterung überprüfen, Heu anbieten, Stressquellen erkennen
Equines Asthma (COB / RAO)	Chronische Atemwegserkrankung durch Staub, Schimmel, Ammoniak usw.	Husten, Atemnot, Nasenausfluss	Schlechte Stallluft, Heustaub, Pollen, Schimmel	Frische Luft, staubfreier Stall, ggf. Inhalation
Sehnenschäden	Verletzungen an Beugesehnen oder Fesselträgern	Lahmheit, Schwellung, Wärme	Überforderung, Fehlbelastung, unzureichendes Aufwärmen	Schonung, Kühlen, langsamer Trainingsaufbau
Stoffwechselstörungen	Erkrankungen wie z.B. EMS	Übergewicht, Trägheit, Fellveränderung, Rehe-Risiko	Hormonstörungen, falsche Fütterung, zu wenig Bewegung	Stoffwechselgerecht füttern, viel Bewegung, tierärztliche Begleitung
Verletzungen	Offene Wunden, Abschürfungen	Wunden, Blutungen, Lahmheit	Unfälle im Offenstall, Bisse, Tritte	Wunden versorgen, Stall regelmäßig absichern
Vergiftungen	Aufnahme giftiger Pflanzen oder verdorbenem Futter	Kolik, Durchfall, Schaum vorm Maul, extremer Speichelfluss	(Gift)-pflanzen, verdorbenes Futter	Tierarzt rufen, Giftquelle auffindbar machen u. beseitigen

Alle hier genannten Krankheiten sollten immer tierärztlich abgeklärt werden. Nur so kann eine passende Diagnose gestellt und verhindert werden, dass akute Probleme chronisch werden oder sich verschlimmern.